

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis

Im Jahr 2020 waren Neonazis in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/2115** vom 17. Mai 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. August 2021 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2020 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Arnstadt und dem Ilm-Kreis wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 15 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2020 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die Stadt Arnstadt und der Ilm-Kreis gehören im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der rechtsextremistischen Szene Thüringens nicht zu den regionalen Schwerpunkten. Die in der Region verorteten Rechtsextremisten zeigten zwar eigene Aktivitäten, beteiligten sich aber vorrangig an Aktionen im Umland beziehungsweise an überregionalen Szeneaktivitäten. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2020 in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicher-

heitsbehörden im Jahr 2020 in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen. Dabei ist anzumerken, dass das im Juli 2020 im Raum Stützerbach durch Rechtsextremisten aus mehreren Bundesländern und der Schweiz durchgeführte Sportwochenende nicht auf regionale Strukturen zurückzuführen war.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2020 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Nach Eigenangaben der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) existiert ein Kreisverband "Erfurt/Ilm-Kreis". Dieser zeigte im angefragten Zeitraum keine Aktivitäten. Die Homepage des Kreisverbandes wird aktuell nicht gepflegt, der Facebook-Auftritt nur sporadisch. Erkenntnisse hinsichtlich der Anzahl der Mitglieder oder Sympathisanten liegen nicht vor.

Außer einer Flugblattaktion sind keine Aktivitäten der Partei "Der III. Weg" in der besagten Region im Berichtszeitraum bekannt geworden.

Zur "Schlesischen Jugend - Landesgruppe Thüringen e.V." (SJ-Thüringen) fielen keine Erkenntnisse an.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2020 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis von als "rechtsextremistisch" eingestuft Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Nach wie vor stehen im Ilm-Kreis mit dem "Veranstaltungszentrum Erfurter Kreuz" in Kirchheim und dem "Landgasthof Marlshausen" für die rechtsextremistische Szene zwei Immobilien zur Verfügung.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis vor?

Antwort:

Die NS-Black-Metal-Band "Absurd" ist im Raum Mittelthüringen zu verorten. Darüber hinaus ist im Ilm-Kreis der rechtsextremistische Vertrieb "Ostfront Versand" ansässig. Erkenntnisse über rechtsextremistische Liedermacher aus der Region liegen nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht vor.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechtsextrem" eingeteilt?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt das derzeitige Personenpotential im Ilm-Kreis im unteren zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich "Rechtsextremismus" bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 10. Juni 2021 sind im Ilm-Kreis keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis?

Antwort:

Es liegen gegenwärtig keine Erkenntnisse vor, dass in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung existiert. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene der vorgenannten Region auch Kampfsport trainieren.

Maier
Minister

Anlage 1

Übersicht der Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- im IIm-Kreis im Jahr 2020

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	22
Hausfriedensbruch (§ 123 StGB)	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	5
Beleidigung (§ 185 StGB)	2
Körperverletzung (§ 223 StGB)	2
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	2
Gemeinschädliche Sachbeschädigung (§ 304 StGB)	2
gesamt	36

davon Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Arnstadt

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	9
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	1
Beleidigung (§ 185 StGB)	2
Körperverletzung (§ 223 StGB)	2
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	2
Gemeinschädliche Sachbeschädigung (§ 304 StGB)	1
gesamt	17

StGB - Strafgesetzbuch

Anlage 2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis im Jahr 2020

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/Zuordnung	Teilnehmerzahl
16./17.05.2020	Arnstadt	Flugblattaktion	Partei "Der III. Weg" - "Stützpunkt Thüringer Wald/Ost"	bicht bekannt
17./18.07.2020	Raum Stützerbach	Sportlager (aufgelöst)	"Junge Revolution"	ca. 20